



Gemeindenachrichten



Wir suchen fleißige, verlässliche Mitarbeiter/innen zur Unterstützung im allgemeinen Reinigungsdienst. Volksschule, Kindergarten, Gemeindegebäude – für ca. 12 Wochenstunden. Arbeitszeit kann sehr flexibel gestaltet werden. Bewerbungen werden bis 31. Jänner am Gemeindeamt erbeten.

Radiosendung mit Bürgermeister Anton Hüttmayr im Freien Radio „Salzkammergut in der Sendung „KEM ma zam“ über verschiedene Themen aus und um Puchkirchen – anzuhören im Internet unter folgendem Link: [KEM ma zam | cba - cultural broadcasting archive \(fro.at\)](http://KEMma zam | cba - cultural broadcasting archive (fro.at))

Nächste Entsorgungstermine:

Restmüll:  Di., 02. Feb. 2021

Gelber Sack:  Mi., 03. Feb. 2021

Papiertonne:  Fr., 26. Feb. 2021

28 ||| Salzkammergut Nachrichten

MITTWOCH, 30. DEZEMBER 2020 | WWW.NACHRICHTEN.AT/SALEKAMMERGUT

ÖÖNachrichten

Frage: Welche Baumart ist unser Friedensbaum???

Der Baum wurde vor ca. 5 Jahren vor der Trattberghalle gesetzt und soll ein Olivenbaum sein. Angeblich stimmt das nicht, er ist ein Es gibt bereits Beurteilungen, nur diese sind leider auch unterschiedlich. Wie ist deine Erkenntnis? Für die richtige Beurteilung gibt es eine kleine Anerkennung – komm mach mit.



Vize-Bgm. Gertraud Ablinger und Bürgermeister Anton Hüttmayr vor dem künftigen Dorfladen

Foto: ebra

Die Puchkirchner bauen sich ihren eigenen Dorfladen

Im Jänner wird dazu eine dörfliche Genossenschaft gegründet

VON EDMUND BRANDNER

PUCHKIRCHEN AM TRATTBERG. In wenigen Monaten schließt Puchkirchens einzige Nahversorgerin Agnes Neuwirth aus Altersgründen ihr Nah&Frisch-Geschäft. Damit die Puchkirchner zum Einkaufen dann nicht in Nachbargemeinden wie Ampflwang oder Timelkam fahren müssen, arbeitet die Gemeindepolitik an einer Ersatzlösung: Mitten im Ortszentrum, im gemeindeeigenen Museumsgebäude, soll ein Dorfgeschäft errichtet werden. Das von der Be-



„Ich bin optimistisch, dass sich unser Dorfladen verlustfrei führen lässt – und das würde uns schon reichen. Es geht ja um den sozialen Effekt.“

Anton Hüttmayr (ÖVP), Bürgermeister von Puchkirchen a. T.

Denn der Dorfladen sei in erster Linie ein soziales Projekt, nicht nur die Nahversorgung sichern soll. „Wir möchten einen Treffpunkt schaffen, einen Ort, auf dem man sich treffen kann.“ Ein besonderer Vorteil: Die Gemeinde hat mit 36 Kilowatt Spitzenleistung die Gemeinde-

Fragebogen bitte bis Sonntag 24. Jänner 2021 im Vorraum des Gemeindeamtes abgeben.



Tolle Aktion - Powertower - Adventkalender

„Das ist aber toll und einzigartig“ „Der Weg war es wert wir kommen wieder“ Eine sehr stimmungsvolle Aktion, die einem gut tut“ ... so sind die Reaktionen der durchschnittlich 140 Besucher pro Tag, welche in den Feiertagen den Turm bestiegen haben. Großer Dank an das Team rund um Vzbgm. Gerti Ablinger für die tägliche Gestaltung des Adventkalenders - der Verschönerungsverein hat einen beleuchteten Christbaum aufgestellt – das Neujahrskonzert wurde am Turm übertragen – einfach begeisternd.



Essen auf Rädern

wird gut angenommen – Eine weitere Person ist wieder neu dazugekommen und nimmt das wirklich gute Angebot in Anspruch. Falls auch du Interesse hast, dann melde dich am Gemeindeamt.

Post - neue Briefträgerin

Danke an Günther für seine jahrzehntelange Arbeit und alles Gute im wohlverdienten Ruhestand - Nadja unsere „Neue“ ist seit 3 Jahren als Briefträgerin unterwegs und kommt aus Lenzing - Bgm. Anton Hüttmayr begrüßte Nadja und wünschte Ihr alles Gute - „bleib uns auch du so lange erhalten wie Günther“ - so der Bürgermeister.



Wir haben bei der Aktion des Gesundheitsministeriums mitgemacht und **Corona-Tests** sowie **FFP2 Masken** bestellt. Diese können zum Selbstkostenpreis am Gemeindeamt abgeholt werden.

Puchkirchner Langlaufstrecken SPORT UNION

Danke an alle Unions-Funktionäre und Helfer für das Spuren und Bewirtschaften der Langlaufstrecken (Sportplatz bei Flutlicht und gesamtes Ortsgebiet)



Besser werden



Morgenstund hat Gold im Mund und so sitze ich, sehe den Schneeflocken zu, denke nach und stelle mit Zufriedenheit fest, es passt. Unser Fleckchen Heimat ist wunderbar, einzigartig und trotzdem gibt es immer den Blick nach noch Besserem. Zurzeit beutelt uns eine weltweite Krankheit ganz schön durcheinander. Die gesetzten Maßnahmen sind alternativlos – natürlich könnte es noch besser gehen – mit dem Testen und Impfen. Eigenverantwortung ist immer das Gebot der Stunde, nur gemeinsam kann es gelingen. Vertrauen, Zutrauen und eine gewisse Gelassenheit sind gute Stützen. Mit Achtsamkeit mir selbst und anderen gegenüber ärgere ich mich nicht mehr so oft über mich oder andere – ja es wird besser. Es ist einzigartig, wie sich Einzelne um Andere annehmen, das Ortsbild pflegen, Schnee wegräumen, Power-Tower ins rechte Licht rücken, Langlaufloipe spuren, Bücherei betreuen uvm... Das Reden und das TUN!? Als Gemeinde tun wir es z.B. im Klimaschutz und schaffen durch Aktivitäten der Bürger herzeigbare Ergebnisse – siehe Medienberichte in den letzten Wochen über Puchkirchen. Mit dem Engagement von vielen wird erst etwas möglich - siehe unsere Bürgerbeteiligungen. Die Fragebogenaktion s' Gschäft läuft noch. Deine Meinung ist mir wichtig – denn nur durch Wissen, durch ehrliche Zahlen und den Meinungen von vielen, bringen wir ein gutes Ergebnis zusammen. Die Fragebögen können noch bis Sonntag, 24. Jänner, in die Box im Eingangsbereich (Gemeinde/Raika) eingeworfen werden. Für die Volksschule haben wir neue Beamer und Laptops angeschafft – der Unterricht wird dadurch noch besser werden. Ich danke für das Mitgestalten, freue mich über rege Beteiligung der Bürgerbefragung und sehe Chancen für unser nachhaltiges TUN. Den Kranken wünsche ich Besserung und Zuversicht – ob es noch besser werden kann?

Dein



Herzliche Gratulation

... zur Geburt

Melanie Hollerweger und David Kinast zum Sohn Fabian, Ach
Stefanie Schretzmayer und Michael Sögner zur Tochter Paulina, Trattberg

Wir trauern um:

Herrn Ernst Nagl

wohnhaft zuletzt Altersheim Timelkam im 68. Lj.



Herrn Johann Hemetsberger

wohnhaft in Berg, im 65. Lj.



Unsere Anteilnahme gilt den Familien
der Verstorbenen.

Respektiere deine Grenzen

„Respektiere deine Grenzen“ – so nennt sich eine Initiative des Landes Salzburg um auf das Bestehen von Wildruhezonen in den Tourismusgebieten der Salzburger Berge aufmerksam zu machen. Massentourismus findet in Gebieten statt, in denen es eigentlich auch Platz und Ruhezonen für die Wildtiere geben sollte, die es im Winter bereits hart genug haben – ohne auch noch dauernd von einem Eck ins andere gejagt zu werden. Seit Corona, den Lockdowns und Ausgangssperren findet auch in den Puchkirchner Wäldern eine „Art“ Massentourismus statt. Grundsätzlich ist nichts dagegen einzuwenden, solange gewisse Grenzen respektiert werden. Es kommt aber leider zu groben Grenzüberschreitungen bei – in Zeiten der Dämmerung oder gar nächtlichen – Laufausflügen bzw. Spaziergängen mit der Stirnlampe durch unsere Wälder und somit auch an vielen Winterfütterungen vorbei. Diese entbehrlichen Störungen fördern das Verbisshverhalten des Rehwildes an den jungen Forstpflanzen massiv und sorgen somit für große Schäden in den Forstkulturen unserer örtlichen Landwirte. Dies wiederum führt zu höheren Abschüssen, die per Verordnung festgelegt werden. Es ist nicht die Puchkirchner Jägerschaft, die bestimmt, wieviel Stücke Rehwild erlegt werden, es ist die Behörde, die Schäden beurteilt und danach handeln muss. Indirekt treibt jeder, der solche Grenzen überschreitet, die Abschusszahlen für unsere Gemeinde unnötig in die Höhe. Es spricht nichts gegen eine der Tageszeit und Örtlichkeit angepasste, verträgliche Freizeitgestaltung. Abschließend sei noch erwähnt, dass das Rehwild von Anfang Jänner bis Anfang Mai auch vom Jäger nichts zu befürchten hat und die einzige „Störung“ darin besteht, wenn die Fütterung befüllt wird.

Liebe(r) Puchkirchner(in), schau auf dich, schau auf mich, schau aufs Wild!

Florian Maringer

Landwirtschaftskammerwahl am 24. Jänner 2021

Das Wahljahr 2021 wird am 24. Jänner mit der OÖ. Landwirtschaftskammerwahl eröffnet. Gewählt werden dabei 35 Mitglieder der Landwirtschaftskammer-Vollversammlung, die in der Folge Präsident/Präsidentin und Vizepräsident/Vizepräsidentin bestimmen. Das Ortsergebnis gibt auch die Zusammensetzung des Ortsbauernausschusses in unserer Gemeinde vor. Wahlzeit in Puchkirchen ist von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Gemeindesaal.



Winter- dienst



Damit der Winterdienst (Räumung u. Streuung) klaglos durchgeführt werden kann, werden die Grundbesitzer gebeten, die in den Straßenbereich reichenden Äste von Bäumen, Sträuchern bzw. Hecken entsprechend zurück zu schneiden. Besonders durch überhängende Äste kommt es immer wieder zu Beschädigungen an Räumfahrzeugen. In diesem Zusammenhang darf darauf hingewiesen werden, dass die Grundbesitzer gem. den Bestimmungen der StVO für eine ausreichende Gehsteigräumung und



Streuung entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit von 6:00 - 22:00 Uhr zu sorgen haben. Von dieser Verpflichtung werden die Grundbesitzer nicht entbunden, wenn die Gemeinde die Gehsteigräumung und Streuung fallweise je nach Möglichkeit durchführt. Weiters ist das Ablagern von Schnee auf der Straße und auf dem Gehsteig verboten.



Wir sind Energiesparmeister und haben es geschafft mit eigenen PV-Anlagen energieautark zu sein.

Bücherei – Erfreulich ist, dass unsere Pfarr-Bibliothek zusätzlich € 800,- als Unterstützung - wegen dem eingeschränkten Betrieb und somit Einnahmenentfall - zum Ankauf von neuen Medien von der Abteilung Bildung erhalten hat. Ein großes Danke auch an das engagierte Büchereiteam.

BIBLIÖTHEK
Erlesen und erleben in Puchkirchen

Dem österreichischem Klimafund ist Puchkirchen positiv aufgefallen und so gab es ein großes Medienecho - **Jahresertrag 2020 - 9420,88 Euro**

Gemeinde ist Vorreiter

Puchkirchen setzt auf Regionalität und Nachhaltigkeit mit dem Ziel vollständiger Energieautonomie.

VON JÜRGEN G. POUGET

PUCHKIRCHEN. Die Gemeinde hat früher als viele andere Gemeinden auf Energiesparen und Photovoltaik gesetzt. Möglich wurde das auch durch eine Bürgerbeteiligung.

Einsparpotentiale aufspüren
Puchkirchen ist Teil der Energie-Regatta-Region des Regionalentwicklungsvereines Attersee-Attergau. Durch das Energie-Monitoring erhält die Gemeinde eine genaue Analyse ihres Verbrauches und kann damit Einsparpotentiale aufspüren. Für die Gemeinden ein Vorteil, der sich bezahlt mache,

so Energie-Managerin Sabine Pommer von der Energieregion Vöckla-Ager. Puchkirchen habe bereits vieles umgesetzt.



„Die erste Bürgerbeteiligung war ein Erfolg. Wir gehen diesen Weg jetzt weiter.“

Foto: Gemeinde

ANTON HÜTTMAYR

Für Christian Hummelbrunner vom Klimabündnis Österreich wird Energiesparen deutlich mehr Bedeutung bekommen müssen. „Ziel ist, dass jede Gemeinde sich selbst mit Energie versorgen kann“, sagt er.

Zwei Drittel Strom erzeugt

Mit gezielter „Energie-Buchhaltung“ sei das machbar, so Hummelbrunner. Aus unterschiedlichen Gemeinden ließen sich Erfahrungen gewinnen, wie bei Gebäuden eingespart werden



Alois Waldhör, Anton Hüttmayr und Landtagsabgeordneter Gottfried Hirz bei der Turnhalle mit der ersten Photovoltaikanlage 2011. Foto: Gemeinde

könne Puchkirchen habe bereits viele Photovoltaikflächen. Zwei Drittel des Stroms würden selbst erzeugt. Ein Verdienst, so Bürgermeister Anton Hüttmayr, auch von „Sonnenpionier“ Alois Waldhör. Potential habe auch die Gemeinschaftsanlage im Haus der Zuversicht. Künftig würden wie beim geplanten Museumsneubau auch

Wandflächen für Photovoltaik genutzt. „Da die Greißlerin in Pension geht, wird beim Museum ein 85 Quadratmeter großes Geschäft gebaut“, sagt Hüttmayr. Eine Genossenschaft werde gegründet und eine Bürgerbeteiligung gestartet. Das Geschäft soll mit 1. Juli eröffnen und Bio- und/oder regionale Produkte anbieten.

Sprechtage Bgm. Anton Hüttmayr MBA am Gemeindeamt
jeden Dienstag von 17:00 - 18:30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung



Für die Beheizung einer Wohnung wird an sozial bedürftige Personen ein **Heizkostenzuschuss** gewährt. Dieser beträgt **152 Euro** bei Unterschreiten der Einkommensgrenze Einkommensgrenzen: Alleinstehende: EUR 950,- Ehepaar/Lebensgemeinschaft: EUR 1500,- je Kind: EUR 240,- Die Antragsfrist läuft bis 23. April 2021. Nähere Informationen gibt es am Gemeindeamt.